Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Grundentl.-Obligationen, Diverse Lose, and Industriell-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Freitag den 25. April 1890.

(1637) 3-1

Nr. 4553.

Kundmachung.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1889/90 kommen nachfolgende Studentenstiftungen zur Besetzung, beziehungsweise Wiederbesetzung:

1.) Der dritte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Deutschen Studentenstiftung jährlicher 103 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben vor allem Verwandte des Stiffters, dann Verwandte seiner Gattin Maria, verwitwet gewesenen Koller, und in deren Ermanglung die besten Schüler aus Neumarkt.

Das Verleihungsrecht steht der Kirchenvorsteherung mit dem Gemeindevorsteher von Neumarkt zu.

2.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Kaspar Glavatz'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl., auf welche nur von den Brüdern und Schwestern des Stiffters abstammende Jünglinge Anspruch haben.

3.) Die von der zweiten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Maria Subovernik'sche Studentenstiftung jährlicher 68 fl. 60 kr., zu deren Genuss in erster Linie Verwandte, in deren Ermanglung Studierende aus Radmannsdorf und alsdann aus Krain überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht hat der jeweilige Pfarrer von Radmannsdorf auszuüben.

4.) Der erste Platz der auf Studierende des Gymnasiums und der Theologie beschränkten Matthäus Justin'schen Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 15 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, dann solche aus der Pfarre Radmannsdorf und endlich aus der Laibacher Diözese überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Der zweite Platz der auf die Studien in Laibach beschränkten Barbara Kapianer'schen Studentenstiftung jährlicher 69 fl. 14 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme, musikhundige Studierende, welche auf dem Kirchensprengel zu St. Jakob in Laibach mitzuwirken in der Lage sind.

6.) Der dritte Platz der Andreas Krön'schen Studentenstiftung jährlicher 88 fl., welche von der fünften Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der Gymnasial- und auch während der theologischen Studien genossen werden kann.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, in Ermanglung derselben arme Bürgersöhne aus Laibach, Krainburg und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

7.) Der erste Platz der auf die erste bis sechste Gymnasialklasse beschränkten Valentin Kub'schen Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 80 kr.

Anspruch auf denselben haben Verwandte des Stiffters, in Ermanglung solcher aus der Stadt Stein gebürtige Studierende.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Stein zu.

8.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon Kosmač'sche Studentenstiftung jährlicher 80 fl. Zum Genusse derselben sind berufen die Descendenten der Brüder des Stiffters.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

9.) Der erste Platz jährlicher 41 fl. der auf keine Studienabtheilung beschränkten Martin von Lamb'schen und Schwarzenberg'schen Stiftung

Anspruch auf diese Stiftung haben Verwandte des Stiffters, in deren Abgang arme Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg und Idria.

10.) Der zweite Platz der Franz Metelk'schen Studentenstiftung jährlicher 76 fl. 2 kr., welcher von der dritten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkt ist.

Zum Genusse derselben sind gut gefittete und fleißig studierende Knaben aus des Stiffters Verwandtschaft und in Ermanglung solcher aus der Pfarre St. Cantian bei Gutenwörth und aus der Umgebung dieser Pfarre berufen.

Die Präsentationsrecht steht dem Gymnasiallehrkörper in Laibach zu.

11.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Baltasar Mugerle'sche Studentenstiftung jährlicher 81 fl.

Zum Genusse derselben sind berufen Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft männlicher und weiblicher Linie, resp. aus den Familien Mugerle und Pregl, und sodann aus Laibach oder doch aus Krain gebürtige Studierende.

12.) Der dritte Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Johann Preschern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr.

Zum Genusse derselben sind Verwandte des Stiffters und sodann aus Krain gebürtige Studierende berufen, welche erwarten lassen, dass sie sich dem geistlichen Stande widmen werden.

Die Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischöfe von Laibach zu.

13.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Pretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr. für Nachkommen der Brüder des Stiffters.

Das Präsentationsrecht hat der Besitzer der Lenartič'schen Hube zu Görzjach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 205 fl., auf welche nur Verwandte des Stiffters oder seiner Gemahlin bis zum Eintritte in den Priesterstand oder in einen geistlichen Orden Anspruch haben.

Das Verleihungsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

15.) Der zweite Platz der Dominik Repitš'schen Stiftung jährlicher 30 fl., welche von armen Studierenden bis zur Vollendung der Gymnasial- und philosophischen Studien genossen werden kann.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft Wippach in Gemeinschaft mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

16.) Die auf die Volksschule in Weizelburg beschränkte Agnes Schittinig'sche Stiftung jährlicher 16 fl. 87 1/2 kr., zu deren Genuss ein gut gefitteter Schüler und in dessen Ermanglung eine gut gefittete Schülerin der Volksschule in Weizelburg berufen ist.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

17.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Stiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei zum Genusse berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Banpetič im früheren Bezirke Rantendorf sind.

18.) Der zweite, dritte und vierte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung je jährlicher 200 fl.; der vierzehnte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.;

der zehnte, vierzehnte und einundzwanzigste Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung je jährlicher 50 fl.

Zum Genusse dieser Stiftungen sind berufen Studierende, beziehungsweise in der Aus-

bildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landes-kinder sind, d. h. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des früheren Herzogthumes Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universtität, Bodencultur oder technische Hochschule etc., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten),
b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten,
c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauhöfen,
d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

19.) Die Jakob Staricha'sche Studentenstiftung jährlicher 49 fl., welche nach Vollendung der Normalschule, aber nur durch sechs Jahre, genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Verwandte des Stiffters, in deren Ermanglung Studierende aus der Pfarre Tjchernembl und sodann aus den benachbarten Pfarren.

Das Präsentationsrecht hat der jeweilige Pfarrer in Tjchernembl auszuüben.

20.) Der erste Platz der Domherr Georg Supan'schen Studentenstiftung jährlicher 44 fl. 56 kr., auf welche eheliche Nachkommen der Geschwister des Stiffters, und zwar seiner Brüder Thomoš und Jakob durch alle Grade männlicher Linie, deren Nachkommen weiblicher Linie hingegen und solche seiner Schwestern nur bis zur vierten Generation, in Ermanglung solcher anderweitig bis zum vierten kanonischen Grade ehelich Verwandte oder aus dem Dorfe Alp gebürtige Studierende und schließlich solche aus der Pfarre Alp, Obergörzjach und Welbes Anspruch haben.

Der Genuss dieser Stiftung ist bei Verwandten von der zweiten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkt, für Nichtverwandte dauert er von der ersten Gymnasial- oder Realschulklasse bis zur Absolvierung der Anstalt. Eintretendenfalls ist der Genuss Verwandten abzutreten.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Alp in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr 1 zu Alp zu.

21.) Die auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkte Maria Tomc'sche Studentenstiftung jährlicher 65 fl., worauf in erster Linie Verwandte der Stifterin, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler des Laibacher Gymnasiums Anspruch haben.

Das Verleihungsrecht steht der Gymnasial-Direction in Laibach zu.

22.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umek'schen Studentenstiftung jährlicher 125 fl. Anspruch auf dieselbe haben Verwandte des Stiffters, in deren Ermanglung Studierende, in Cerovec, Pfarre Stopič, gebürtig und schließlich in der Pfarre Stopič überhaupt gebürtige Studierende.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Stopič zu.

23.) Die auf die Volksschule in Stein und Stop beschränkte Franz Bidic'sche Stiftung jährlicher 25 fl., zu deren Genuss in erster Linie Verwandte, sodann überhaupt die Volksschule in Stein oder Stop besuchende Schüler slovenischer Nationalität berufen sind.

Das Präsentationsrecht hat der Realitätenbesitzer Anton Dečman in Laibach auszuüben.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Tauscheine, dem Dürftigkeits- und Zimpfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stamm-

baume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimateinschne und dem Nachweise der deutschen Muttersprache, Bewerber um das Bidic'sche Stipendium mit dem Nachweise der slovenischen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis zum 31. Mai 1890 im Wege der vorgelegten Studiendirection, beziehungsweise Schulleitung, hieher vorzulegen.

Laibach am 13. April 1890. R. I. Landesregierung für Krain.

(1681) 3-3 St. 4792.

Razglasilo.

Ker se na Primorskem razširja goveja kuga v gobci in parkljih in se je prikazala tudi v okolici mesta Gorice, ukrenila je deželna vlada, da se ta kuga ne zatrosi tudi na Kranjsko, nastopne odredbe:

- 1.) Na podstavi določil § 5. občnega zakona o živinskih kugah z dne 29. februarija 1880 l., drž. zak. št. 35, je vsak promet s parkeljnato živino, kakor tudi uvoz goveje živine, ovac, koz in prašičev s Primorskega in iz grofje Goriske na Kranjsko brez izjeme prepovedan.
2.) Prestopki te uvozne prepovedi se kaznujejo v zmislu §§ 45. in 46. zakona z dne 24. maja 1882 l., drž. zak. št. 51.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani dne 21. aprila 1890.

Nr. 4792.

Kundmachung.

Wegen der Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche im Krainlande und ihres Bestandes auch in der Umgebung von Görz, findet die Landesregierung zur Hintanhaltung der Verschleppung dieser Seuche nach Krain Folgendes zu verfügen:

- 1.) Auf Grund der Bestimmungen des § 5 des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 29sten Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, wird jeder Verkehr mit Klauenvieh, somit die Einfuhr von Kindern, Schafen, Ziegen und Schweinen, aus dem Krainlande und der Grafschaft Görz nach Krain ausnahmslos verboten.
2.) Uebertretungen dieses Einfuhrverbotes werden im Sinne der §§ 45 und 46 des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51, bestraft.

R. I. Landesregierung für Krain. Laibach am 21. April 1890.

(1658) 3-3 Nr. 5114 ex 1890.

Arledigte Steuerexecutors-Stelle.

Für die k. k. Steuerämter in Krain wird ein Steuerexecutor aufgenommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweisung der österreichischen Staatsbürgerschaft, des Alters, der körperlichen Rüstigkeit und eines unbescholtenen Vorlebens binnen 14 Tagen im Wege der betreffenden politischen Behörde bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Auf Bewerber, welche im Verbanne der k. k. Gendarmerie, der k. k. Civil-Sicherheitswache oder der Finanzwache gestanden und eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonders Rücksicht genommen werden.

Laibach am 17. April 1890. R. I. Finanz-Direction.

(1621) 3-3 Nr. 801 Präf.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Amtsbienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und der 25proc. Activitätszulage mit dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt per 350 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle, eventuell um eine hiedurch frei werdende Bezirksgerichts-Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und den Nebengewinnen oder eine Dienergehilfsstelle bei einem Gerichtshofe mit den systemmäßigen Bezügen haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, bis 18. Mai 1890 hieramts zu überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gemessen.

Rudolfswert am 16. April 1890.
K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1569) 3-3 B. 330 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Infolge Todesfalles ist die mit dem Jahresgehalt per 450 fl., der Functionszulage per 30 fl. und dem Genusse einer Naturalwohnung dotierte Lehrstelle an der einclässigen Volksschule zu Oberpirnitz bei Zwischenwässern in definitiver Weise zu besetzen.

Concurstermin bis 15. Mai 1890.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 14. April 1890.

(1592) 3-3

Vom 1. Mai d. J. ist an der Staats-Oberrealschule in Laibach eine

Assistentenstelle

für das Freihandzeichnen gegen eine Remuneration jährlicher 400 Gulden zu besetzen. Bewerber haben ihre Gesuche bei der unterzeichneten Direction einzubringen.

Laibach am 16. April 1890.
Direction der Staats-Oberrealschule.

(1582) 3-3 B. 409 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

Im Schulbezirke Gurkfeld kommen hiermit nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

- 1.) An der vierclässigen Volksschule in Raatschach bei Steinbrück die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl.;
- 2.) an der zweiclässigen Volksschule in Bründl die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl.;
- 3.) an der zweiclässigen Volksschule in Tschatejch die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 15. Mai l. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 9ten April 1890.

(1668) 3-3 B. 4777.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß in den Gemeinden Höllein, St. Georgen, Straßisch, Rakas, Prebassel, St. Jodozi, Maucler, Grastje, Fildnig und in der Stadt Krainburg die Hunde-Contumaz angeordnet wurde und daher alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde eingefangen und vertilgt, die Besitzer derselben aber der gesetzlichen Bestrafung zugeführt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 19. April 1890.

Razglas.

Se naznani, da je v občinah Stradiše, Naklo, Predvor, St. Jurij, Predoslje, St. Josi, Mavčice, Hrastje, Smlednik in Kranj vpepljani pasji kontumac tako, da se bodo psi, ki niso prevideni s torbo, ali sicer prsto okoli hodijo — polovili in pokončali in da bodo posestniki tacih psov postavno kaznovani.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranji dne 18. aprila 1890.

Anzeigebblatt.

(1446) 3-2 Nr. 2759.

Curatorsbestellung.

Dem verstorbenen Tabulargläubiger Marko Sute von Altenmarkt Nr. 3 der Realität Einlage B. 6 ad Altenmarkt wird der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 15. Februar 1890, B. 1173, zu Händen des Curators ad actum Peter Perse von Tschernembl zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. April 1890.

(1616) 3-3 Nr. 1318.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Spetič von Kal, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, eröffnet:

Es habe Marinka Spetič, geborene Stegu, von Kal Nr. 63 gegen den verstorbenen Anton Spetič, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage de praes. 22. Februar 1890, B. 1318, auf Eigenthumsanerkennung der Realität Einlage B. 121 ad Catastralgemeinde Kal hiergerichts eingebracht und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

2. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet.

Nachdem der Aufenthalt des Geklagten unbekannt ist, wurde demselben Herr Dr. Eduard Deu in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Februar 1890.

(1212) 3-3 Nr. 800.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Roje die executive Versteigerung der dem Josef Renda von Smoleno gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten Realitäten Einlagen-B. 334, 335 und 338 der Steuergemeinde Senofetsch bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai

und die zweite auf den

4. Juni 1890,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 6. März 1890.

(1489) 3-3 Nr. 1975.

Erinnerung

an Gertraud Rump von Gnaden-dorf, unbekannt wo in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Gertraud Rump von Gnaden-dorf, unbekannt wo in Amerika, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Magdalena Neumann von Obermölzel die Klage de praes. 15. März 1890, B. 1975, pcto. 144 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

2. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. März 1890.

(1450) 3-3 Nr. 1234.

Erinnerung

an den unbekanntem Jakob Ignaz Cebal und dessen unbekanntem Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem unbekanntem Jakob Ignaz Cebal und dessen unbekanntem Rechts-nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hafner von Lač die Klage de praes. 8. März 1890, Zahl 1234, pcto. Ersetzung der Realität B. 156 der Catastralgemeinde Lač überreicht, worüber die Verhandlung zum summarischen Verfahren auf den

8. Mai 1890,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Rudolf Cebal von Lač als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder

sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigensfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Lač am 8. März 1890.

(1460) 3-3 St. 2218.

Oklic.

Na prošnjo Marko Plesčevih dedičev iz Zeleznikov (po Francetu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki) se s tudnim odlokom z dne 24. avgusta 1889, št. 7664, na 21. decembra 1889 določena, a s pravico ponovljenja ustavljena izvršilna dražba Ani in Niku Plescu iz Vidošič in Matiji Zlogarji iz Vidošič stev. 14 lastnih in na 179 goldinarjev cenjenih zemljišč vložne stev. 306, 307, 309, 310, 313 in 933 katastralne občine Draščice ponovi, ter se v izvršitev odloči dan na

3. maja 1890 l.

dopoludne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. marca 1890.

(1514) 3-2 St. 875, 1333, 1407, 1440, 1517.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

- 1.) Miha Zupančič iz Žubne (po c. kr. notarji Pirnatu v Zatičini);
- 2.) Janez Omahenj iz Štrajm (po c. kr. notarji Pirnatu v Zatičini);
- 3.) Jože Kozlevčar iz Dola (po c. kr. notarji Plantanu v Radoljici);
- 4.) Jože Jančar iz Velikih Les št. 9 in
- 5.) Anton Škufca iz Snojil (po c. kr. notarji Pirnatu v Zatičini) so pri tem sodišči vložili tožbe:

ad 1.) radi priznanja opravičenja deponiranja; ad 2.) do 5.) radi zastaranja terjatev proti: ad 1.) Martinčetu Smoletu iz Žubine za 105 gld.; ad 2.) zamrlim Jožetu Zajcu, Martinu, Antonu Prosenu, Jožetu, Antonu Bregarju iz Doba, Ani, Katri Rus iz Doba, Antonu Plovarju, Jožetu Končinetu in njegovim ženi Mariji Kovačič iz Glogovice, Jožetu Sadarju iz Sent Vida, Matevžu Selanu iz Zagorice, Francetu Ivancu iz Grundelhofa, Francetu Verbiču iz Podboršta, Janezu Prosenu, Jožetu Strusu iz Rudečega Kala, Ani Rus iz Brega in Ani Rus iz Radohe Vasi za 77 gold., 77 gold., 54 gold., 104 gold. zakupne pravice 100 gold., 100 gold., 316 gold., 35 gold., 18 gold., 110 gold., 50 gold., 190 gold., 342 gold., 48 gold., 320 gold., 100 gold., 120 gold., 45 gold., 66 gold., 30 gold., 570 gold., 50 gold., 7 gold., 56 gold., 30 gold., 12 gold., 10 gold., 66 gold., 30 gold.; ad 3.) Mariji in Francetu Smoletu iz Sent Jurija za 158 gold.; ad 4.) Matiji Glihi, Mariji Škufca in Mihi Hrovatu iz Kamnega Potoka za 200 gold.; ad

5.) Edvardu Zupančiču za 140 gold., ker so toženi in njihovi neznani pravni nasledniki neznane bivališča, se je na njihovo nevarnost in troske postavil njim skrbnikom za tožbo ad 1.) in 3.) Jože Groznik iz Pungerta, ad 2.) in 4.) Franc Kovač iz Zatičine in ad 5.) Franc Mulij iz Zatičine in so se njim vročile dotične tožbe; skrajšana razprava pa se je določila na

9. maja 1890 l.

ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. sumarnega patenta.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 2. aprila 1890.

(1155) 3-3 St. 930.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Antona Finka (po notarju Pirnatu v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Trunkeljnu lastnega, sodno na 650 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 132 katastralne občine Krka.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

8. maja

in drugi na dan

19. junija 1890 l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, predponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 26. februarja 1890.

(1279) 3-3 St. 2365.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče naznanja, da se je na prošnjo Marije Hafner iz Loke št. 16 in na podlagi poizvedeb vpepljalno proglašenje Stefana Bogataja iz Kremenika, kateri se je leta 1860 s svojo materjo Marijo Bogataj na božjo pot na sv. Lušarje podal, na Trbižu zgubil, ne da bi se bilo do sedaj izvedelo, kje biva — mrtvim.

Pozivlje se s tem vsaki, kateremu je o Stefana Bogataja sedanjem bišču ali v to svrhu postavljenemu kuratorju Andreju Srajnu, županu v Gorenji Vasi.

Pozivni rok konča dne

1. julija 1891 l.

in se bode potem o naprosenem proglašenjem mrtvim na zopetno prošnjo spoznalo.

V Ljubljani dne 22. marca 1890.

(1647) 3—1 Nr. 1782.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klage des Jakob Petrič von Gereuth gegen Mathias Peifkovšek, Maria Krizaj, Mina Krizaj, Martin Malavašič, Anton Vidmar und deren Rechtsnachfolger de praes. 9. März 1890, 3. 1782, wegen Verjährungs- und Erloschenklärung von auf der Realität Einlage Nr. 5 der Catastralgemeinde Gereuth haftenden Sachposten, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 9. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist, wurde für die Beklagten Herr Karl Puppis von Kerschdorf unter Behandlung der Klage zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten März 1890.

(1566) 3—1 Nr. 1092.

Zweite executive Feilbietung.

Zu der Executionsache des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Vittai gegen Josef Kavnicar von Matca ist infolge hiergerichtlichen Bescheides vom 15. November 1889, 3. 3181, ob der Realität Einlage 3. 75 der Catastralgemeinde Dobouz zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen, daher am 16. Mai 1890

vormittags von 11 bis 12 Uhr mit dem vorigen Anhang zur zweiten (letzten) Feilbietungs-Tagssatzung geschritten wird, wobei die Veräußerung auch unter dem Schätzungswerte per 3178 fl. stattfindet.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 11. April 1890.

(1643) 3—1 Nr. 2332.

Executive

Relicitation=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jager von Suchenreuter die executive Versteigerung der der Agnes Gasparic, auch Zbravic genant, von Briga Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten, sub Einl. 3. 133 ad Catastralgemeinde Banjaloka vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Mai 1890

vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 25sten März 1890.

(1667) 3—1 St. 1832.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Marije Cigoj iz Sturje dovoljuje se izvršilna dražba Andreju Češni iz Planine lastnega, sodno na 2435 gold. 50 kr. cenjenega zemljišca vložni stev. 343 in 344 katastralne občine Planina.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

31. maja

in drugi na dan

28. junija 1890. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 16. aprila 1890.

(1552) 3—1 Nr. 5731.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Michael Jabornik von Mala stara Vas gehörigen, gerichtlich auf 1303 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl. 3. 17 der Catastralgemeinde Altendorf sammt fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai

und die zweite auf den

14. Juni 1890,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. März 1890.

(1506) 3—1 St. 2735.

Oklic.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Kmetska posojilnica Ljubljanske okolice v Ljubljani je proti Janezu Škerjancu menično tožbo de praes. 22. marca 1890, st. 2393, za 50 gold. pri tem sodišči vložila.

Ker je toženi umrl in ker temu sodišču ni znano, kdo so njegovi pravni nasledniki, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč odvetnik dr. Franc Munda v Ljubljani skrbnikom postavil in se mu plačilno povelje z dne 25. marca 1890, stevilka 2393, izroči.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 5. aprila 1890.

(1486) 3—1 St. 2584 in 2590.

Oklic.

Vsled tožeb:

1.) Franceta Lesarja iz Zapotoka st. 13 proti Simonu Prijateljju iz Zapotoka, Juriju Stupici iz Brež, Jarneju Arkotu iz Sodražice, varovancem Mihe Cvara, Marjeti Cvar iz Zapotoka, sestram Janeza Požarja in materi Nezi Požar zaradi pripoznanja zastarelosti terjatev 60 gold., 104 gold., 226 gold., 40 gold., 60 gold., 50 gold., 17 gold. 45 kr., 280 gold. in vzdrževanjskega namestka s pr.;

2.) Jožefa Tisova iz Podtabora st. 10 proti Jožefu Heglerju iz Podtiskavca zaradi plačila 197 gold. s prip. določil se je narók v sumarno razpravo na

24. maja 1890 l.

ob 9. uri dopoludne ter vročile tožbe radi nepoznatega bivališca tožencev in njihovih naslednikov ad 1.) Janezu Kozini iz Zapotoka, ad 2.) Antonu Oražmu iz Trziča.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 29. marca 1890.

(1360) 3—3 Nr. 1059.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Schrey) gegen Anton Sajé von Babjek pcto. 1000 fl. s. A. die executiven Feilbietungen der auf 2695 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 30 und 31 der Catastralgemeinde Kleinweiden im Reaffumierungswege auf den

3. Mai und 3. Juni 1890,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 16ten März 1890.

(1233) 3—3 St. 1715.

Oklic.

Na prošnjo Janeza Rusa iz Ribnice hišna st. 10 dovolila se je vnovič izvršilna dražba nepremičnine Janeza Puceljna v Slatniku hišna st. 27, vložna st. 81 katastralne občine Sušje, ter določila dneva na

3. maja in na 4. junija 1890. l.

ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 4. marca 1890.

(1633) 3—1 St. 1831.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Štefana Habeta iz Goč stev. 31 dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Požarju iz Goč st. 66 lastnega, sodno na 2105 gold. cenjenega zemljišca vložne st. 222, 223, 224, 225 in 226 katastralne občine Goče in vložne st. 261, 262 in 263 katastralne občine Lože.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na

27. maja

in drugi na

27. junija 1890. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi st. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 16. aprila 1890.

(1359) 3—3 St. 1091.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji naznanja, da je na prošnjo Jakoba Verhovška iz Dula proti Antonu Marnu iz Hudejega zaradi ostalih dolžnikov z arubljenega, sodno na 3216 goldinarjev 30 kr. cenjenega posestva vložna st. 111 katastralne občine Sevnica z fundus instructusom dovolilo in za njo dva róka, prvega na dan

3. maja

in drugega na dan

3. junija 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne tusodno odredilo, in da se bode zarubljene reči pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod njo in vsakikrat le za gotovi denar prodajale.

Pogoji, po katerih ima dosli ponudnik ponudnino položiti, izpisek in cenilni zapisnik so tusodno na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 14. marca 1890.

(1680) 3—1 St. 1630.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini objavlja:

Neznano kje bivajočima Antonu in Nezi Zajc imenuje se skrbnikom za čin Anton Poljanec iz Gabrovsice, se dekretira in se mu dostavi tusodni odlok z dne 21. svečana 1890, st. 855.

C. kr. okrajna sodnija v Zatičini dne 11. aprila 1890.

(1579) 3—1 St. 1154.

Oklic.

V eksekuciji Janeza Janše iz Dovjega proti ml. Janezu Lavtižarju iz Mojstrane st. 43 (po svoji varuhinji Urši Lavtižar) zaradi 105 gold. s pr. dovoljuje se izvršilna dražba eksekutivnega posestva pod vložno st. 124 katastralne občine Dovje (brez pritliklin), in se za njo odredita dva róka, prvi na

17. maja in drugi na 17. junija 1890,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo o prvem roku le za ali nad cenjeno vrednostjo, o drugem roku pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige ostanejo pri sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori dne 12. aprila 1890.

(1513) 3—1 St. 1467.

Oklic

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Janeza Levsteka iz Malih Lasič dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Kastelicu in Nacetu Blatniku lastnega, sodno na 240 gold. cenjenega 1/3 zemljišca vložna st. 16, 17 in 106 katastralne občine Velke Pece.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

22. maja

in drugi na dan

26. junija 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 28. marca 1890.

(1496) 3—1 St. 1651.

Oklic

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Ivane Baudek iz Svelega Vida dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Jakopinu lastnega, sodno na 2223 gold. 90 kr. cenjenega zemljišca vložna st. 6 katastralne občine Ravne.

Za to se določujeta dva dražbena róka, in sicer prvi na dan

24. maja

in drugi na dan

30. junija 1890. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 13. marca 1890.

Angenehmer Dienst.

Zur **Beaufsichtigung eines Ausstellungs-Pavillons** bei der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung im k. k. Prater in Wien wird eine **Person**, welche vollkommen der deutschen Sprache mächtig ist, **gesucht**. Die Ausstellung dauert vom 14. Mai bis 15. October l. J. Gehalt und Reisevergütung nach Uebereinkommen.

Reflectanten wollen ihre Anmeldungen unter „**Ausstellung**“ bei der Administration der *«Laibacher Zeitung»* abgeben. (1686) 3—2

Eine Expeditorenin

findet Aufnahme bei
Joh. V. Ruper
Heil. Kreuz bei Landstrass.
(1670) 3—2

Krainische Baugesellschaft.

Vom Abbruch des alten Theatergebäudes werden verschiedene **Baumaterialien**, als alte **Fenster, Thüren, Fenstergitter, Dachrinnen u. Röhren, altes Eisen, Ziegel u. s. w., abverkauft.**

Anzufragen am Bauplatze selbst beim Polier. (1675) 5—2

(1666) 3—2 Nr. 2018.

Curatorsbestellung.

Der angeblich verstorbenen Gertraud Markun von Rafitna und deren unbekanntem Rechtsnachfolgerin wurde der für sie bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 14. Februar 1890, Z. 1009, dem unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah in Laas behändigt.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 31sten März 1890.

(1887) 3—3 Nr. 1928, 1990, 2137 und 2053.

Rundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, respective deren Rechtsnachfolgerin Anton Kete, Maria Dormiš, Johann Stampetta, Mathilde Kete, Anton Jeršan und Gertraud Smerekar, dann dem Executen Matthäus Pristave von Brezovca wird bekannt gegeben, dass die für die ersteren bestimmten Feilbietungsrubriken Z. 107 dem Franz Dgrin von Ober-Laibach, für die letzteren Z. 281 dem Franz Verbič von Franzdorf als Curatoren ad actum zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. März 1890.

(1378) 3—2 Nr. 6287.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde in der Executionsfache der Anna Cadež in Laibach (durch Doctor Mofche) gegen Maria Sever in Jesca pcto. 200 fl. f. A. dem verstorbenen Tabulargläubiger Anton Porenta in Laibach, rücksichtlich dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgerin, Herr Dr. Anton Ritter v. Schöppel-Sonwalden zum Actcurator ernannt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid bdo. 7. Februar 1890, Z. 25.602, behändigt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. März 1890.

(985) 3—3 Nr. 424.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Groß-Laschitz wird hiemit bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göbderer von dort) die mit dem Bescheide vom 30ten September 1889, Z. 5248, auf den 31sten Jänner 1890 angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der dem Anton Korosec von Oberlasič f. s. Nr. 3 gehörigen Realität neuerdings auf den

20. Mai 1890, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Jänner 1890.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Abel, Das elegante Wohnhaus. Eine Anleitung, Wohnhäuser aussen und innen mit Geschmack zu erbauen und auszustatten. Mit 226 Abbildungen. 4 fl. 40 kr.

Boecker-Wetzlar, Unsere beliebtesten einheimischen Stubenvögel, ihre Wartung und Pflege. 4. Auflage. 1 fl. 20 kr.

Christ-Lucas, Gartenbuch für Bürger und Landmann. 8. Auflage mit 198 Holzschnitten. Lief. 1, à 18 kr.

Defregger-Album. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Text von Rosegger. Lief. 1. Erscheint in 20 Lieferungen, à 30 kr.

Erdensohn, Dasein und Ewigkeit. Betrachtungen über Gott und Schöpfung, die physische und psychische Entwicklung in der Natur, die Unsterblichkeit, den endlosen Fortschritt und die Bestimmung des Geistes. 4 fl. 80 kr.

Fünfstück, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. Grosser Bilder-Atlas für Schule und Haus. 4. Auflage. Lief. 1, à 30 kr.

Schon die erste Auflage des Werkes wurde von der Presse als ein «Prachtwerk ersten Ranges» bezeichnet; die Abbildungen «von Anfang bis zu Ende als naturgetreu und mit Accuratesse ausgeführt» gerühmt.

Ghon, Chronik der Stadt Villach vom Jahre 1848 bis 1889 nebst mehreren älteren denkwürdigen Daten. 1 fl.

Gonpy, Hortense, Die Schönheit des Weibes, ihre Pflege, Beförderung und Erhaltung. 1 fl. 20 kr.

Hofmann, Die Raupen der Schmetterlinge Europa's. Mit 44 farbigen Tafeln in Farbendruck. Lief. 1. Das Werk erscheint in 22 Lieferungen, à 60 kr.

Hofmann, Die Schmetterlinge Europa's. Mit 72 farbigen Tafeln und 1963 Abbildungen. Erscheint in 22 Lieferungen, à 60 kr.

Jablansky, Die Korkveredlung der amerikanischen Rebe. Im Auftrage des niederösterreich. Landesauschusses verfasst. Mit 10 Abbildungen. 50 kr.

Kneipp, Meine Wassercur, durch mehr als 30 Jahre erprobt und geschrieben zur Heilung der Krankheiten und Erhaltung der Gesundheit. 12. Auflage. 1 fl. 56 kr.

Kneipp, So sollt ihr leben! Winke und Rathschläge für Gesunde und Kranke zu einer einfachen, vernünftigen Lebensweise und einer naturgemässen Heilmethode. 4. Auflage. 1 fl. 56 kr.

Müller-Guttenbrunn, Das Wiener Theaterleben. 1 fl. 8 kr.

Niemeyer, Herz, Blut- und Lymphgefässe. Ihre Pflege und Behandlung im gesunden und kranken Zustande. 2. Auflage. 1 fl. 20 kr.

Special-Wandkarte von Deutsch-Ost-Afrika. 12 Blatt in 6 Lieferungen. Lieferung 1. 90 kr.

Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. 23. vermehrte Auflage. Mit einem Anhang: «Die deutsche Nationalliteratur vom Tode Goethe's bis zur Gegenwart» von Adolf Stern. 4 fl. 20 kr.

Wanderbilder, europäische. Nr. 172, 173. Inhalt: Von der Donau zum Quarnero. Mit 23 Illustrationen. 60 kr.

Sämmtliche Werke sind vorrätzig in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach. (1692)

(1614) 3—1 Nr. 1711.

Edict

zur Einberufung der Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei am 24. Februar 1889 der Grundbesitzer Josef Gril von Rusdorf Nr. 67 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seinen Sohn Johann Gril zum Universalerben einsetzte, seinen zweiten Sohn Anton Gril mit einem Legate bedachte, den dritten Sohn Josef Gril aber ganz mit Stillschweigen übergieng.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Josef Gril unbekannt ist, so wird derselbe aufgefördert, sich

binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenerklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Dr. Johann Pitamic in Adelsberg abgehandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. März 1890.

(1317) 3—3 St. 1052.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo Franceta Grudna iz Velikih Lasič st. 6 proti Antonu Leusteku iz Malih Lasič st. 4 v izterjanje terjatve 120 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 3084 goldinarjev cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 216 zemljiške knjige katastralne občine Turjak.

Za to izvršitev sta odrejena dva róka, in sicer prvi na dan

9. maja in drugi na dan

13. junija 1890. l., vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 27. februvarja 1890.

(1361) 3—3 Nr. 1268.

Neuerliche executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Die laut Feilbietungs-Protokolles vom 8. März 1890, Z. 999, um den Meistbot per 1212 fl. executive veräußerte, auf 3612 fl. 70 kr. geschätzte Realität des Franz Kordan von Berglez Einlage Nr. 36 der Catastralgemeinde Selo bei Neubegg wird nach rechtskräftiger Annahme des von Vincenz Verhovšek in Treffen gestellten Ueberbotes per 1454 Gulden 40 Kreuzer reassumiert und zur Vornahme der neuerlichen Feilbietung die Tagssatzung auf den

3. Mai 1890, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen und dem weiteren Anhang angeordnet, dass bei dieser neuerlichen Feilbietung nur ein das Ueberbot übersteigendes Anbot angenommen wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 26sten März 1890.

(1632) 3—2 Nr. 2023.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurtsfeld wird hiemit bekannt gegeben, dass über Ansuchen des Peter Strel (durch Dr. Alfons Mofche, Advocat in Laibach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 7. Jänner 1890, Z. 122, auf den 26. Februar 1890 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Johann Dvornik junior von Munkendorf eigenthümlichen Realitäten Einlage Z. 43 der Catastralgemeinde Munkendorf mit dem Werte per 100 fl., Nr. 44 der Catastralgemeinde Munkendorf im Werte per 7025 fl. und des darauf befindlichen fundus instructus im Werte per 404 fl., Einlage Z. 45 der Catastralgemeinde Munkendorf im Werte per 2295 fl., Einlage Z. 253 der Catastralgemeinde im Werte per 1000 fl. und Einlage Nr. 259 der Catastralgemeinde Munkendorf im Werte von 8500 fl. auf den

3. Mai 1890

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27. Februar 1890.

(1546) 3—3

Nr. 6542.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfeifferer) gegen Joh. Nošan von Deutschdorf, Bezirk Reifnitz, derzeit unbekannt wo in Amerika, die Klage de praes. 23. Jänner 1890, Zahl 1685, pcto. 210 fl. sammt Anhang an gebracht, und sei für denselben Herr Dr. Karl Ughazhizh, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und die neuerliche Tagssatzung auf den

6. Mai 1890, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. März 1890.

(1619) 3—1

St. 2618.

Oklic.

Anton Umku iz Cirnika se je zaradi neznanega bivališča imenoval Jožef Weibl iz Mokronoga skrbnikom na čin ter se mu vročil dražbeni odlok z dne 28. marca 1890, st. 2436 odnašajoč se na zemljišča vložna številka 19 in 348 katastralne občine Cirnik zvršenca Janeza Umka iz Malega Cirnika.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 13. aprila 1890.

(1631) 3—2

St. 2567.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na prošnjo Janeza Cerovskega iz Planine proti Matežu Cerovskemu iz Ravne v izterjanje terjatve 2 gold. 92 kr. s pr. s tusodne sodbe z dne 1. marca 1887, st. 2237, dovolila izvršilna dražba na 80 gold. 7 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložna številka 363 zemljiške knjige katastralne občine Ravne.

Za to izvršitev odrejena sta dva

3. maja in drugi na dan

4. junija 1890. l., vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 12. marca 1890.

(1617) 3—3

St. 6113.

Razglas.

Pri podpisnem sodišči je Andrej Vilhar iz Velikega Otoka st. 13 sub praes. 17. avgusta 1889, pod st. 6113, 6114 in 6115, tožbe zoper Matijo Ostanka in Janeza Vilharja iz Velikega Otoka in njihove neznane pravne naslednike radi zastaranja terjatev od 200 gold. st. velj. ali 210 gold. av. velj., odnosno 338 gold. 23³/₄ kr. st. velj., ali 355 gold. 14 kr. av. velj. in 75 gold. 37¹/₂ kr. st. velj. ali 79 gold. 14 kr. av. velj. vknjiženih na toznikovih posestvih pod vložno st. 59 in 60 katastralne občine Zagon vložil, v katerih tožbah se je narók na

2. maja 1890

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči z dodatkom § 29 obč. civ. reda razpisal.

Ker je sodišču bivališče toženih neznan, postavil se je njima na njihovo nevarnost in troske gospod. dr. Iv. Pitamic iz Postojine skrbnikom, ter se bodo te pravde po določbah civ. reda razsodile.

Toženima pristoji torej, določen dan osebno priti ali pooblaščenca imenovati ali njihove posredke postaviti nemu skrbniku izročiti.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 20. marca 1890.